

N^o 8.

„Als Filli zart einst etwas durstig ward“ „Im Paradies der Gott verhaßte Biß“

Gen. 3 v. 15. Surgere dum serpens vult, corruit, atque necatur
Gal. 4 v. 4. Dum necat, è CHRISTI morte venena bibit.

mf

1. Als Fil - li zart
1. Im Pa - ra - dies

einst et - was dur - stig ward,
der Gott ver - haß - te Biß

mf

1. Als Fil - li zart
1. Im Pa - ra - dies

einst et - was dur - stig ward,
der Gott ver - haß - te Biß

mf

1. Als Fil - li zart
1. Im Pa - ra - dies

einst et - was dur - stig ward,
der Gott ver - haß - te Biß

trank sie von Wein
durch Sa - tans Macht

aus ei - nem Glä - - - se - -
es da - hin hat - - - ge - -

trank sie von Wein
durch Sa - tans Macht

aus ei - nem Glä - - - se - -
es da - hin hat - - - ge - -

trank sie von Wein
durch Sa - tans Macht

aus ei - nem Glä - - - se - -
es da - hin hat - - - ge - -

1. 2. 1. 2.

lein. bracht, lein. bracht, Was blieb, das wurd zu Eis ganz wun - der. ba - rer. weis. weis. mußt. mußt.

lein. bracht, lein. bracht, daß ei - ne schnö - de Lust uns al - le tö - ten mußt. mußt.

lein. bracht, lein. bracht, daß ei - ne schnöde Lust uns al - le töten mußt. mußt.

1. 2. 1. 2.

2.
Hirt Coridon
Stand nicht gar weit davon,
Gedacht als bald:
Das macht ihr Herzlein kalt.
Nun brannt so ungeheur
Sein Herz vor Liebesfeur.

3.
Hinzu er kam
Zu löschen seine Flamm,
Nahm's Gläselein,
Trank aus den gfrornen Wein.
Von solchem Eis sich mehrt
Sein Flamm ganz unerhört.

4.
Des lacht Amor,
Sprach: Das wußt ich zuvor.
Verstehst du nun,
Was meine List kann tun,
Das auch kalt Eis zur Buß
Dich noch mehr brennen muß?

2.
Die Schlange dacht:
Nun ist der Mensch gebracht
Zu meinem Reich,
Durch Sündenschuld mir gleich.
Ohn alle Gnad von Gott
Verdammt zur Höllennot.

5.
Ja, sprach der Feind,
Wär jetzt der Menschen Freund
Ans Kreuz gebracht,
Behielt ich Sieg und Macht.
Es fehlet aber weit
Der Schlangen List und Neid.

3.
Nicht also, ich,
Sprach Gott, erbarme mich
Des Menschen, du,
Mein Sohn, gib Rat hierzu,
Daß gleichwohl mein Gericht
Und Zorn verbleibe nicht.

6.
Der Kreuzestod
Bracht ihr nur Schand und Spott
Und sie zugleich
Um ihren Kopf und Reich.
Wir aber wurden frei
Von ihrer Tyranei.

4.
Der Sohn gab Rat
Und solchen mit der Tat,
Ward Mensch geboren,
Lud auf sich Sünd und Zorn,
Hielt unter Knechtsgestalt
Verborgen sein Gewalt.

7.
Drum, Jesu, wir
Nun herzlich danken dir
Für deinen Rat
Und Helden-Liebetat,
Für dieses große Heil,
Für unsern Siegesteil.